

Modulhandbuch

Modulhandbuch Controlling

Gültig ab: Wintersemester 2025/26

Module

1) Masterprüfung

Beschreibung neu

104-017: Management und Nachhaltigkeit (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	2
104-036: Controlling with SAP and Excel (E) (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	8
104-019: Financial Accounting (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	14
104-020: Predictive Analytics (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	20
104-021: Seminar I: Funktionales Controlling (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	25
104-022: Praxisprojekt I (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	29
104-023: Digital Business Management (5 ECTS, jedes Sommersemester).....	33
104-024: Management Accounting and Risk Management (5 ECTS, jedes Sommersemester).....	40
104-038: Digitalisierung im Controlling (5 ECTS, jedes Sommersemester).....	47
104-026: Corporate Governance (5 ECTS, jedes Sommersemester).....	51
104-037: Seminar II: Research Methods (5 ECTS, jedes Sommersemester).....	56
104-028: Praxisprojekt II (5 ECTS, jedes Sommersemester).....	60
104-029: Projektmanagement (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	64
104-030: Global Business (5 ECTS, jedes Wintersemester).....	70
104-031: Masterarbeit (18 ECTS, jedes Wintersemester).....	76

2) Masterarbeit ECTS: 18 - 16

CON-Master SPO 1 WiSe

104-031: Masterarbeit (18 ECTS, jedes Wintersemester).....	76
--	----

3) Mündliche Masterprüfung ECTS: 2

CON-Master SPO 1 WiSe 2015

104-014: Mündliche Masterprüfung (2 ECTS, jedes Wintersemester).....	84
--	----

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-017	Management und Nachhaltigkeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden wissen, wie das Controlling mit der Unternehmensführung interagiert, welchen Herausforderungen sich die Unternehmensführung gegenüber sieht und wie das Controlling eine erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens fördern kann. Sie kennen und verstehen die Rolle des Managements und der Controller im Verständnis eines Business Partners. Den Studierenden ist die Bedeutung der Nachhaltigkeit und die Verantwortung der Unternehmen bewusst. Sie kennen die Rolle und die Aufgaben der Controller zur Implementierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen und zu dessen Steuerung. Das Unternehmen wird dabei als Bestandteil eines umfassenden Systems wahrgenommen, welches das marktliche und außermärkliche Umfeld sowie das komplexe Stakeholdernetzwerk umfasst.
Inhalte • Unternehmensplanspiel (Topsim General Management) • Herausforderungen der Unternehmensführung • Die Rollen des Managements und des Controllings • Managementpraktiker, Managementdenker, Managementwissenschaftler • Nachhaltigkeitskommunikation • Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens • Grundlagen betrieblicher Nachhaltigkeit • Strategisches und operatives Nachhaltigkeitscontrolling
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die Management- und Controllingkenntnisse des Erststudiums hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Durch den Fokus auf die Unterstützung des Managements erhalten die Studierenden eine wichtige Orientierung und Zielausrichtung für die anderen Module.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Nachhaltigkeit, die unternehmerische Verantwortung und das Management der Nachhaltigkeit ist inhaltlicher Bestandteil des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std. / 24,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 50,0 Std. / 40,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-017-01	Management
104-017-02	Nachhaltigkeitscontrolling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-017-01	Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controllings, in das Unternehmen steuernd einzugreifen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden lernen das Unternehmen als ein komplexes System kennen und wissen, wie sie hiermit bei der Planung und Steuerung umgehen müssen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Im Unternehmensplanspiel und im Referat organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des Referats im Team.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Unternehmensplanspiel (Topsim General Management)
- Herausforderungen der Unternehmensführung
- Die Rollen des Managements und des Controllings
- Managementpraktiker, Managementdenker, Managementwissenschaftler

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Unternehmensplanspiel in Kombination mit der Erstellung eines Referats durchgeführt. Fachlicher Input erfolgt in Vorlesungssequenzen.

Literatur/Lehrmaterial

- In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt.
- Topsim-Handbuch
- Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012

Besonderes

Unternehmensplanspiel, Gruppenreferat

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 45,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-017-02	Nachhaltigkeitscontrolling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen die Aufgaben des Nachhaltigkeitscontrollings und können für neuartige Herausforderungen adäquate Lösungen entwickeln.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Nachhaltigkeit erweitert das System Unternehmen (Stakeholder, Lieferketten, Ressourcenkreisläufe,...) und steigert zugleich die Komplexität. Die Studierenden sind fähig, aus einer systemischen Perspektive nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Vielgestaltigkeit nachhaltiger Themen wird von den Studierenden teils selbstorganisiert erschlossen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit nachhaltiger Lösungen vom Zusammenwirken verschiedener Akteure und wissen, wie hierfür geeignete Rahmenbedingungen gestaltet werden können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Nachhaltigkeitskommunikation
- Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens
- Grundlagen betrieblicher Nachhaltigkeit
- Strategisches und operatives Nachhaltigkeitscontrolling

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als interaktive Vorlesung gehalten.

Literatur/Lehrmaterial

In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt.

Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling – Was Manager und Controller über die Steuerung der Nachhaltigkeit wissen sollten, 3. Auflage, 2020

Ernst, D./ Sailer, U.: Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 5,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-036	Modulbezeichnung Controlling with SAP and Excel (E)
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Students shall be able to do the following: • Give an overview of basic concepts in Business Intelligence • Conduct case studies directly in SAP and interpret the performed tasks • Use Excel formulas for specific problems, usually with an accounting and finance background • Create advanced charts in Excel
Inhalte Controlling with SAP and Excel (E)
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Helpful is a basic knowledge in • Financial Accounting & Management Accounting • SAP • MS Excel
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte SAP can provide a data base for sustainability reports. Analysis and visualization of data for sustainability reports can be prepared in Excel.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

E-Klausur (90 Minuten)	100 %
------------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std. / 32,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 40,0 Std. / 32,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-036-01	Controlling with SAP and Excel (E)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-018-01	Controlling with SAP and Excel (E)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte <u>SAP:</u> • case study Sales & Distribution (SD) • case study Materials Management (MM) • case study Production Planning (PP) • case study Financial Accounting (FI) • case study Cost Center Accounting (CO-CCA) • case study Product Costing (CO-PC) <u>Excel:</u> Chapter 1: Basic Applications in Excel 1.1 Create an Excel template 1.2 Useful shortcuts 1.3 Important Excel-functions 1.4 Conditional formatting 1.5 Using names in worksheets Chapter 2: Financial Mathematics 2.1 Loan calculations 2.2 Investment calculations 2.3 Depreciation calculations Chapter 3: Data Analysis 3.1 Excel-List 3.2 Database Functions 3.3 Pivot-Table Chapter 4: Optimization 4.1 Goal seek 4.2 Solver 4.4 Scenario Manager Chapter 5: Automatization of Presentations 5.1 Linking Excel to Powerpoint 5.2 Macro „Presentation Maker“ 5.3 Standardized Chart Template			

5.4 Serial letters	
Lehr-/Lernformen Vorlesung	
Lehr-/Lernmethoden Lecture, case study in SAP, many exercises in Excel	
Literatur/Lehrmaterial <u>SAP:</u> case studies and lecture notes provided by SAP SE <u>Excel:</u> exercise files and lecture notes Walkenbach, J.: Excel 2016 Bible, Wiley 2015	
Besonderes Lecture in the PC-room	

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-019	Financial Accounting

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Aufgaben im Konzern- bzw. Beteiligungscontrolling zu übernehmen und das Management im Konzern zu unterstützen. Ausgangspunkt ist die Konzernrechnungslegung, die im Beteiligungscontrolling eine wichtige Rolle spielt, im Gegensatz zum Controlling in Einzelunternehmen. Mit Hilfe von Kennzahlen sowie Kennzahlensystemen können die Studierenden die Werthaltigkeit von Tochtergesellschaften und Beteiligungen beurteilen und steuern. Im Bereich der Planung und Kontrolle können die Studierenden die Herausforderungen durch hohe Komplexität und oftmals auch Internationalität meistern. Sie sind sich der besonderen Bedeutung von Transferpreisen im Konzern bewusst, sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch steuerlicher Perspektive (Dokumentationspflicht). Um eine internationale Vergleichbarkeit sowohl zwischen den Konzernen als auch innerhalb der Konzerne herzustellen und auf Grund der weitreichenden Verbreitung, nutzen viele Unternehmen die Möglichkeit der Anwendung der Internationalen Rechnungslegungsnormen. Die Unterschiede zur nationalen Rechnungslegung in Deutschland nach HGB sind sehr vielschichtig in Fragen des Ansatzes, der Bewertung und des Ausweises. Die Studierenden müssen daher mit den verschiedenen Regelwerken der IFRS vertraut sein und diese auf unterschiedliche praktische Fragestellungen anwenden können.
Inhalte IFRS-Rechnungslegung Group Accounting & Group Controlling (E)
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Hilfreich, aber nicht Voraussetzung, sind grundlegende Kenntnisse in den Bereichen: • Buchführung und Bilanzierung nach HGB • Controlling
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich. Bei Interesse: siehe Literaturangaben.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Fachlicher Zusammenhang besteht zu folgenden Modulen: • Management Accounting
---	--

	• Corporate Strategy & Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Buchführung und Controlling können Informationen über umweltbezogene Aufwendungen und Erträge sowie Kennzahlen bereitstellen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Daniela Fischer		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std. / 32,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 40,0 Std. / 32,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-019-01	IFRS-Rechnungslegung und IFRS-Kostenrechnung
104-019-02	Group Accounting/ Group Controlling (E)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-019-01	IFRS-Rechnungslegung und IFRS-Kostenrechnung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen die Inhalte und Regelungen der IFRS Standards und können diese anhand von Beispielaufgaben selbstständig anwenden. Neu entstehende praktische Bilanzierungsfragen können mit den IFRS Standards eingeordnet und Lösungsansätze für Ansatz, Ausweis und Bewertung gefunden werden. Die Studierenden finden sich in der Systematik des Fachvokabulars für IFRS auf Englisch zurecht.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Systematik der Internationalen Rechnungslegung, verstehen deren Entstehungsprozess sowie dessen Transfer ins deutsche Recht und sind in der Lage dies auf verschiedene Unternehmen anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden sind in der Lage Aufgaben und Themengebiete im Bereich Internationale Rechnungslegung selbstständig zu lösen. Des Weiteren können die Studierenden sich selbstständig organisieren in der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage in Gruppen zu arbeiten, Teilnehmer zu unterstützen und Wissen an Kollegen weiterzugeben bzw. diesen zu helfen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

•Rechtliche Grundlagen und anzuwendende Normen•Harmonisierung externes und internes Rechnungswesen•Immaterielle Vermögenswerte•Sachanlagevermögen•Vorratsvermögen•Umsatzerlöse•Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und –forderungen•Latente Steuern•LeasingKonzern

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele, selbständige Bearbeitung von Fallstudien in Partner bzw. Kleingruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Bücher:

- International Financial Reporting Standards (IFRS) 2015: English & German edition of the official standards approved by the EU, Weinheim

- IFRS visuell: Die IFRS in strukturierten Übersichten, Stuttgart
- Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart
- Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung, München
- Lüdenbach / Hoffmann / Freiberg: Haufe IFRS-Kommentar, Freiburg

Zeitschriften:

- ZIR - Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung
- KoR Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung
- WPG
- IDW Fachnachrichten

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 9,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 9,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-019-02	Group Accounting/ Group Controlling (E)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach:

Student in the course

get to know the tasks of a group accountant and group controller

set up consolidated financial statements and IFRS,

calculate and interpret traditional and value based performance indicators,

perform the budgeting process

calculate transfer prices and know how to satisfy documentation rules

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Students get to know a group of companies, consisting of a parent and more than one subsidiaries as a complex system and learn about planning and controlling in groups.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Exercises in class need to be solved by the students themselves, assistance is provided though. Preparation and wrap-up of classes is organized by the students themselves.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Student may solve exercises in class in small groups (1-4 students).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

1. Introduction to Group Accounting and Group Controlling
2. Consolidated Financial Statements
3. Performance Indicators and Performance Measurement Systems
4. Planning and Control
5. Transfer Pricing in Groups

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Lecture with numerous integrated exercises

Multiple-Choice-Tests using an audience response system

Literatur/Lehrmaterial

- Lecture notes

- Mahony/MacLochlainn: Consolidated Dinancial Statements 2nd edition, Chartered Accountants Ireland 2013
- Clendon: A students´ s guise to Goup Account, 2nd edition, Kaplan Publishing 2013
- Weber/Schäffer: Introduction to Controlling, Schäffer Poeschel 2008
- Horngren et.al.: Introduction to Mangement Accounting, Pearson 2011

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 31,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 31,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-020	Modulbezeichnung Predictive Analytics
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden lernen Bedeutung und Einsatzgebiete von Predictive Analytics Anwendungen im Controlling kennen. Sie erwerben die Kompetenz einer problemadäquaten Methodenauswahl und können diese Methoden auch auf großen Datenbeständen empirisch anwenden und deren Ergebnisse richtig interpretieren.
Inhalte Methoden aus dem Gebiet des Maschinellen Lernens und der Prognosemodellierung sowie deren empirische Anwendung mit der Advanced Analytics Software KNIME
Lehr-/Lernformen Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solide Kenntnisse der Schulmathematik, Kenntnisse von Methoden aus der deskriptiven und induktiven Statistik (Bachelor-Level), analytisches Denkvermögen, Grundkenntnisse zu Datenbanken und Programmierung.
Vorbereitung für das Modul	ggf. Auffrischen der Statistikkenntnisse aus dem Bachelorstudium

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. oec. Sebastian Moll		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32,0 Std. / 25,6 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 48,0 Std. / 38,4 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-020-01	Predictive Analytics Grundlagen
104-020-02	Predictive Analytics Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-020-01	Predictive Analytics Grundlagen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Studierende lernen in dieser Veranstaltung:

- den Data Science Prozess kennen und können die Bedeutung von Big Data, Predictive Analytics und Künstlicher Intelligenz für Aufgaben und Organisation des Controlling einordnen.
- die theoretische Funktionsweise ausgewählter Predictive Analytics Algorithmen kennen und können diese in KNIME selbstständig anwenden.
- die Ergebnisse von Predictive Models anhand geeigneter Metriken zu validieren und im Zusammenhang richtig zu interpretieren.
- verschiedene Methoden zum Deployment von Predictive Models in Form analytischer Anwendungen kennen und können diese in KNIME selbst implementieren.
- die praktische Arbeit eines Data Scientist anhand eigener Datenanalysen und Modelle kennen, die Sie zusätzlich im Rahmen eines Referates mit Hilfe der Advanced Analytics Plattform KNIME bearbeiten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Digitalisierung, Auswirkungen auf das Controlling und die Bedeutung von Predictive Analytics
- Rolle und Bedeutung von Big Data, neuen Datenquellen und -formaten
- Grundkonzepte, Prozessmodell und generelle Herausforderungen von Predictive Analytics
- Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsbeispiele ausgewählter Predictive Analytics Modelle: Entscheidungsbäume, Regressionsmodelle, Neuronale Netze, Ensemble Modelle, Clusteranalyse und Zeitreihenverfahren
- Metriken zur Validierung von Predictive Analytics Modellen
- Methoden des Deployment von Predictive Analytics Modellen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

- Interaktives Lehrgespräch
- Fallstudien und Anwendungsbeispiele
- Übungen zur Anwendung der Konzepte in KNIME in Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- **Ng, A., Soo, K.:** Data Science – Was ist das eigentlich ?!, Algorithmen des maschinellen Lernens verständlich erklärt, Springer, 2017.

- **Finlay, S.:** Predictive Analytics, Data Mining and Big Data – Myths, Misconceptions and Methods, Palgrave MacMillan, 2014.
- **Seiter, M.:** Business Analytics – Effektive Nutzung fortschrittlicher Algorithmen in der Unternehmenssteuerung, Vahlen, 2017.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 8,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 104-020-02	Titel der Lehrveranstaltung Predictive Analytics Referat
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Studierende lernen in dieser Veranstaltung: • Vertiefte Kenntnisse der Advanced Analytics Plattform KNIME • Selbstständige empirische Umsetzung einer konkreten, praxisnahen Predictive Analytics Fragestellung in KNIME			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte • Praxisnahe Anwendung der im Teilmodul Predictive Analytics Grundlagen erlernten methodischen Grundlagen • Vertieftes Kennenlernen der Advanced Analytics Plattform KNIME • Prototypische Entwicklung einer Predictive Analytics Anwendung in Gruppenarbeit • Präsentation der erarbeiteten Resultate im Rahmen eines Referates			
Lehr-/Lernformen Übung			
Lehr-/Lernmethoden • Interaktives Lehrgespräch • Fallstudie			
Literatur/Lehrmaterial • Handout zur Advanced Analytics Plattform KNIME • KNIME Trainingsmaterialien (Daten, Workflows)			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 40,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-021	Seminar I: Funktionales Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methodenkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können neuartige Fragestellungen, unter Wahrung wissenschaftlicher Standards, eigenständig erarbeiten. Sie können die Ergebnisse schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Die Bearbeitung erfolgt selbstorganisiert und basiert auf den aktuellen theoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings. Den Studierenden gelingt dabei der Transfer von der Theorie zur Praxis. Das Seminar dient als Vorbereitung zur Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Abschlussarbeit.
Inhalte Es werden Themen erarbeitet, die in einem engen Zusammenhang zum funktionalen Controlling stehen.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens aus dem Erststudium werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Im Seminar können, abhängig von den einzelnen Themen, Kenntnisse aus anderen Modulen angewendet werden.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit in den jeweiligen Funktionsbereichen haben und wie diese gesteuert werden können.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %
--	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 102,5 Std. / 82,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-021-1	Referat Funktionales Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-021-1	Referat Funktionales Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden können eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit erstellen.

Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis über die Inhalte, die spezifischen Anforderungen und die typischen Methoden einer Controllingfunktion sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht.

Die wichtigsten Ergebnisse der Ausarbeitung werden extrahiert und die Kommilitonen werden hierüber mündlich und schriftlich informiert, so dass das komplette Semester einen guten Überblick über sämtliche Controllingfunktionen erlangt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

Die Studienarbeit hat das Ziel, die Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens zu stärken.

Die Studierenden sollen hierdurch auf die Erstellung ihrer Masterthesis vorbereitet werden.

Insbesondere soll die Vorgehensweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Durchführung erlernt werden (Themensuche, Hypothesenformulierung, Untersuchungsdesign, Anwendung von Untersuchungsmethoden, Datenbeschaffung und –bewertung, schriftliche Darstellung der Untersuchung und der Ergebnisse, Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse).

Die Themen aus dem Controlling werden von den Studierenden eigenständig aus dem Bereich des Funktionalen Controlling ausgewählt. Hierzu werden Themengebiete und Schwerpunkte vorgegeben. Hierbei ist eine Hypothese aufzustellen, die in der Arbeit untersucht wird.

Vorgehen:

Zu Beginn findet eine Kick-off-Veranstaltung statt, in der das Vorgehen, die Anforderungen und inhaltliche Grundlagen dargestellt werden.

Ziel, Hypothese und Untersuchungsdesign werden den Kommilitonen vorgestellt und diskutiert. Während der Bearbeitung den die Studierenden vom Seminarbetreuer nach Bedarf individuell gecoacht.

Nach Abgabe der Seminararbeit werden die Ergebnisse gegenseitig präsentiert.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

forschendes Lernen

Literatur/Lehrmaterial

Thomas Reichmann, Martin Kißler, Ulrike Baumöl, Andreas Hoffjan: Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption, 9. Auflage, München 2017

Weber; J., Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 16. Auflage, München 2020

Weber, J.: Advanced Controlling Buchreihe

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 102,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-022	Praxisprojekt I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden sind fähig, in Zusammenarbeit mit Unternehmen für praktische Herausforderungen Lösungen zu erarbeiten. Sie verstehen sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Anforderungen, um die Akzeptanz für die Lösungsvorschläge zu gewinnen. Sie erlernen den Umgang mit unternehmerischen Fragestellungen, deren betriebswirtschaftliche Bewertung unter der Nutzung des Controlling-Instrumentariums, die Entwicklung und Bewertung von Lösungsvorschlägen und die zielgruppengerechte Präsentation der Erkenntnisse.
Inhalte • Unternehmerische Fragestellung kennen lernen • Analyse der Ausgangslage • Konzeptentwicklung und Abstimmung • Präsentation der Ergebnisse • Feedback
Lehr-/Lernformen Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, BWL und Controllingkenntnisse aus dem Erststudium.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe, abhängig vom jeweiligen Thema

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Durch das Format des Praxisprojekts werden sowohl Inhalte aus anderen Veranstaltungen benötigt als auch Impulse für andere Module gesetzt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die ist von der jeweiligen Fragestellung des Projektgebers abhängig.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %
--	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Christopher Fuchs (MSc)		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 91,2 Std. / 73,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-022-01	Praxisprojekt I

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-022-01	Praxisprojekt I

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen, praxisrelevanten Inhalte in Abhängigkeit von der Fragestellung des Projektgebers kennen. Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Praxisprojekte lassen sich nur in einem systemischen Verständnis unter Beachtung der Abhängigkeiten und der Stakeholder erfolgreich durchführen. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Studierenden arbeiten selbstorganisiert und werden von den Dozenten gecoacht, um sich und ihre Arbeit in der Projektgruppe zu reflektieren. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der zielorientierten Zusammenarbeit und einer diversen Aufstellung in einem Projektteam und werden hierbei von den Dozenten gecoacht. <table border="1"> <tr> <td>Wissen</td><td>Kenntnisse</td><td>Fertigkeiten</td><td>Kompetenzen</td></tr> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen				
Inhalte • Unternehmerische Fragestellung kennen lernen • Analyse der Ausgangslage • Konzeptentwicklung und Abstimmung • Präsentation der Ergebnisse • Feedback							
Lehr-/Lernformen Projekt							
Lehr-/Lernmethoden Präsentation einer praktischen Fragestellung, Coaching bei der Bearbeitung, Präsentation und Feedback							
Literatur/Lehrmaterial abhängig von der Fragestellung des Projektgebers							
Besonderes Bearbeitung einer praktischen Fragestellung							

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 91,2 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-023	Digital Business Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung der internen und externen Kommunikation als Instrument der Wertschöpfung und die Relevanz eines adäquaten Kommunikationsmanagements für das System Unternehmen und speziell für das Controlling. Sie lernen kommunikative Strategien sowie Techniken der Moderation und Verhandlungsführung kennen und setzen sie adressatengerecht und lösungsorientiert um. Sie verfeinern die Kompetenz, durch fundierte Recherche relevante Informationen für das Reporting zu generieren, und lernen praxisbezogenen Planungs-, Steuerungs- und Transformationsprozesse sowie Lösungsstrategien mündlich und schriftlich adäquat zu kommunizieren.

Fertigkeiten der Selbstorganisation erwerben die Studierenden durch das eigenständige Erarbeiten kommunikativer Strategien im Kontext simulierter Szenarien.

Des Weiteren entwickeln Studierende Verständnis für digitale Geschäftsmodelle und können Wert- und Wachstumstreiber von digitalen Geschäftsmodellen analysieren.

Sie können treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle durchführen und Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics umsetzen.

Inhalte

Wertschöpfung durch Kommunikation

Kommunikationstheorien und ihre unternehmensbezogene Anwendung

Kommunikative Strukturen und Strategien im Kontext des Systems Unternehmen und des Controllings

Relevanz kommunikativer Strategien für Planungs-, Steuerungs- und Transformationsprozesse und deren Umsetzung

Techniken der Moderation und Verhandlungsführung sowie ihre praktische Umsetzung

Kommunikative Strategien im Crisis Management

Prinzipien und Regeln der Recherche, der schriftlichen Kommunikation und des Reporting sowie deren praktische Umsetzung

Storytelling als narrative Ergänzung zum klassischen Reporting

Lean Start-Up Approach und Business Model Canvas zum Verstehen, Analysieren und Aufbauen digitaler Geschäftsmodelle

Wert- und Wachstumstreiber für digitale Geschäftsmodelle

Treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle und ihre kommunikative Umsetzung

Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die Management- und Controllingkenntnisse des Erststudiums hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul will die Studierenden in die Lage versetzen, die in anderen Modulen erworbenen Fachkenntnisse strukturiert und adressatengerecht zu kommunizieren.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiges Handeln erfordert erfolgreiche Kommunikation nach innen und außen sowie strukturiertes Vorgehen. Dazu sind Kenntnisse kommunikativer Strategien sowie Recherche- und Schreibkompetenz essentiell.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Detscher		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Rainer Nübel		
Modulart	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die Management- und Controllingkenntnisse des Erststudiums hinausgehen.	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload

5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 36,0 %	0,0 Std. / 0,0 %	80,0 Std. / 64,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-023-01	Controlling digitaler Geschäftsmodelle
104-023-02	Kommunikation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-023-01	Controlling digitaler Geschäftsmodelle

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Verständnis entwickeln für digitale Geschäftsmodelle Analysieren von Wert- und Wachstumstreibern von digitalen Geschäftsmodellen erlernen Treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle durchführen können Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics umsetzen können			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte Lean Start-Up Approach und Business Model Canvas zum Verstehen, Analysieren und Aufbauen digitaler Geschäftsmodelle Wert- und Wachstumstreiber für digitale Geschäftsmodelle Treiberbasierte Business Planung für digitale Geschäftsmodelle und deren kommunikative Umsetzung Performance Management für digitale Geschäftsmodelle anhand von Unit Economics			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung, Übungen, Gruppenarbeit, Projektarbeit			
Literatur/Lehrmaterial BAUMÖL, U./ BOCKSCHECKER, A. (2018): Steuerung im Zeitalter der Digitalisierung mit dem Digital Business Management-Modell, in: Controlling, Jahrgang 30, Heft 5, S. 4 – 11. KAPPES, M./ SCHENTLER, P. (2017): Planung und Steuerung auf Basis von Treibermodellen, in: Horváth, P./ Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter, Stuttgart. OSTERWALDER, A./ PIGNEUR, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers, New York. OSTERWALDER, A./ PIGNEUR, Y./ BERNARDA, G. et al. (2014): Value Proposition Design – How to Create Products and Services Customers, New York. RIES, E. (2011): The Lean Startup, New York. SCHÖNBOHM, A. / EGLE, U. (2017): Controlling der digitalen Transformation, in: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen, hrsg. von SCHALLMO et al, S. 213-236, SpringerGabler, Wiesbaden 2017.			

WIRTZ, Bernd W. (2018): Business Model Management, 4. Aufl., Wiesbaden.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 50,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-023-02	Kommunikation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen relevante Kommunikationstheorien, kommunikative Strategien sowie adäquate Techniken der Moderation und der Verhandlungsführung.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die systemische Bedeutung erfolgreicher interner und externer Kommunikation und wissen, wie sie als Business Partner im Unternehmen zu einem adäquaten Kommunikationsmanagement beitragen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten und realisieren kommunikative Strategien sowie Techniken der Moderation und Verhandlungsführung in Teams und im Kontext interaktiver Rollenspiele.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

Wertschöpfung durch Kommunikation

Kommunikationstheorien und ihre unternehmensbezogene Anwendung

Kommunikative Strukturen und Strategien im Kontext des Systems Unternehmen und des Controllings

Relevanz kommunikativer Strategien für Planungs-, Steuerungs- und Transformationsprozesse und deren praktische Umsetzung

Techniken der Moderation und Verhandlungsführung und ihre praktische Umsetzung

Kommunikative Strategien im Crisis Management

Storytelling als narrative Ergänzung zum klassischen Reporting

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Referate

Literatur/Lehrmaterial

Fisher, R.; Ary, W.; Patton, B. (2018): Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse. München

Klein, A. (Hg.; 2013): Soft Skills für Controller. Präsentieren, moderieren, koordinieren. Freiburg/München

Merten, K.: Konzeption von Kommunikation: Theorie und Praxis des strategischen Kommunikationsmanagements, Wiesbaden 2013

Pfannenberger, J.: Wertschöpfung durch Kommunikation: Kommunikations-Controlling in der Unternehmenspraxis, Frankfurt a.M. 2011

Besonderes

Inhaltsbezogene Synchronisierung mit dem Modul Corporate Governance

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-024	Management Accounting and Risk Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden der traditionellen und modernen Kostenrechnung. Sie können diese Methoden und Werkzeuge, auch bei neuartigen Fragestellungen, sicher einsetzen und somit Entscheidungen fundieren. Die Grenzen und Schwächen der verschiedenen Konzepte sind bekannt und diese können problemspezifisch angepasst und weiterentwickelt werden.

Die Studierenden beherrschen die Methoden des quantitativen Risikomanagements. Sie entwickeln ihre Kompetenzen durch eine Case Study, bei der sie Schritt für Schritt im Rahmen von Forschendem Lernen lernen, wie Risiken quantifiziert, analysiert und aggregiert werden. Dabei kommen neben Excel weitere Softwareinstrumente zum Einsatz.

Die Studierenden beherrschen die Methoden des quantitativen Risikomanagements. Sie entwickeln ihre Kompetenzen durch eine Case Study, bei der sie Schritt für Schritt im Rahmen von Forschendem Lernen lernen, wie Risiken quantifiziert, analysiert und aggregiert werden. Dabei kommen neben Excel weitere Softwareinstrumente zum Einsatz.

Inhalte

Ziel des Moduls ist u.a. die Erarbeitung eines Überblicks über Fragestellungen, Methoden und Ansätze aus den Bereichen Kosten- und Erlösrechnung (KER). Hier sollen in einem ersten Schritt die Grundlagen der der KER vermittelt werden. Hierzu sollen die Studierenden die Konzepte und Methoden der KER kennenlernen. Sie sollen dazu in der Lage sein Konzepte und Methoden der KLR auf Aufgabenstellungen zu übertragen und eigenständige Lösungsansätze zu finden. Zudem sollen die Studierenden Lernteams zur gemeinsamen Ableitung von Prüfungsfragen und zur Bearbeitung des Aufgabenkataloges bilden. Die Studierenden sollen zudem die Unterschiede zwischen internem und externem Rechnungswesen verstehen lernen.

In einem zweiten Schritt sollen die Studierenden moderne entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme kennenlernen und verstehen in welchen Entscheidungssituationen welche Kostenrechnungssysteme sinnvolle Steuerungsinformationen liefern. Insbesondere sollen dabei Inhalte und Methoden des Target Costings, aber auch der Prozesskostenrechnung sowie der Projektkostenrechnung und des Life Cycle Costings vermittelt werden. Die immer stärker einfließenden Elemente der Internationalen Rechnungslegung in Form der IFRS sowie deren Verknüpfung zu wertorientierten Größen werden ebenfalls im Kontext der modernen Kostenrechnungselemente behandelt.

Die Studierenden lernen zunächst, Risiken zu analysieren, grafisch darzustellen und die dahinterstehenden statistischen Konzepte zu erklären. Darauf aufbauend werden zunächst die

die wichtigsten Risikoparameter berechnet. Die Studierenden können die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den EWMA-, ARCH- und GARCH-Modellen erklären sowie Vor- und Nachteile dieser Verfahren aufzeigen. Die Studierenden berechnen den Value at Risk, den Relativen Value at Risk und den Conditional Value at Risk (Expected Shortfall) für diskrete und stetige Renditen. Extremrisiken, die im Risikomanagement eine sehr wichtige Rolle spielen, werden analysiert und die Besonderheiten der Extremwerttheorie erarbeitet. Die Studierenden lernen Risiken auf Portfolioebene zu aggregieren. Dabei findet die Varianz-Kovarianz-Methode, historische Simulation und Monte-Carlo-Simulation Anwendung. Abschließend werden nicht-abgesicherte Risiken im Unternehmen behandelt. Die Studierenden sind in der Lage, nicht-absicherbare Risiken im Unternehmen zu identifizieren, in den Business-Plan eines Unternehmens einzubauen und auf Gesamtrisikoebene zu aggregieren.

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden grundlegende Kenntnisse des externen und internen Rechnungswesens aus dem Erststudium vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Kein direkter Zusammenhang
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Herstellung des Bezugs zwischen Kostenrechnung und Ansätzen des Karbon Controllings

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Thomas Barth
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner
Prof. Dr. Dietmar Ernst

Modulart	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 35,0 Std. / 28,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 45,0 Std. / 36,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-024-01	Management Accounting
104-024-02	Risk Management (E)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-024-01	Management Accounting

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln. Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.

Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

1. Grundlagen der Vollkostenrechnung
2. Aufgaben und Instrumente der Deckungsbeitragsrechnung
3. Grenzen der Kostenrechnung
4. Prozesskostenrechnung
5. Target Costing
6. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Ernst, D.: Kosten- und Erlösrechnung; Schritt für Schritt; München 2017
- Horváth, P.; Gleich, R.; Seiter, M.: Controlling. 14. Auflage, München 2020.
- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E.: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, 2. Aufl., München 2008

- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 17,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-024-02	Risk Management (E)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage,

- die in der Praxis relevanten Instrumente des Risk Managements erklären.
- Risikoanalysen selbständig durchführen und kritisch die Prämissen der zugrunde liegenden Modelle beurteilen.
- unterschiedliche Verteilungsfunktionen kennen und analysieren.
- das Konzept der Normalverteilung kritisch hinterfragen.
- die Vor- und Nachteile des Value at Risk kennen und eine Wahl zwischen den Ansätzen treffen und begründen.
- die Bedeutung von Extremrisiken (Fat Tails) kennen und Modelle zur Berücksichtigung von Extremrisiken anwenden.
- Risiken auf Portfolioebene bewerten und dabei unterschiedliche Modelle kritisch diskutieren.
- Risiken in einem Portfolio mit der Monte-Carlo-Simulation aggregieren und analysieren.
- die Standards des Financial Modeling bei der Erstellung von Risikomodellen anwenden.
- bei der Durchführung von Risikoanalysen Excel Funktionen und andere Softwaretools zielgerichtet einsetzen.
- Kenntnisse und Kompetenzen des Risk Managements auf andere Aufgabenstellungen übertragen und dadurch unterschiedliche Felder des Finance kombinieren
- Ergebnisse und Schlussfolgerungen in professionellen Präsentationen aufbereiten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

Die Studierenden lernen zunächst, Risiken zu analysieren, grafisch darzustellen und die dahinterstehenden statistischen Konzepte zu erklären. Darauf aufbauend werden zunächst die wichtigsten Risikoparameter berechnet. Die Studierenden können die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den EWMA-, ARCH- und GARCH-Modellen erklären sowie Vor- und Nachteile dieser Verfahren aufzeigen. Die Studierenden berechnen den Value at Risk, den Relativen Value at Risk und den Conditional Value at Risk (Expected Shortfall) für diskrete und stetige Renditen. Extremrisiken, die im Risikomanagement eine sehr wichtige Rolle spielen, werden analysiert und die Besonderheiten der Extremwerttheorie erarbeitet. Die Studierenden lernen Risiken auf Portfolioebene zu aggregieren. Dabei findet die Varianz-Kovarianz-Methode, historische Simulation und Monte-Carlo-Simulation Anwendung. Abschließend werden nicht- abgesicherte Risiken im Unternehmen behandelt. Die Studierenden sind in der Lage, nicht-absicherbare Risiken im Unternehmen zu identifizieren, in den Business-Plan eines Unternehmens einzubauen und auf Gesamtrisikoebene zu aggregieren.

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht
Lehr-/Lernmethoden Case Study, Literaturstudium, Excel-basierte Übungen und Forschendes Lernen
Literatur/Lehrmaterial · Häcker, J., Ernst D. (2017, editors): Financial Modeling – An Introductory Guide to Excel and VBA Applications in Finance, London (UK). · Ernst, D., Häcker, J. (2016, Hrsg.): Financial Modeling, 2. Auflage, Stuttgart. · Hopkin, P. (2018): Fundamentals of Risk Management: Understanding, Evaluating and Implementing Effective Risk, 5. Auflage, New York. · Hull, J.C. (2018): Risk Management and Financial Institutions, 5. Auflage, Hoboken (New Jersey).
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 17,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 22,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-038	Digitalisierung im Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden verstehen Unternehmen als komplexe soziale Systeme, die nicht auf Basis linearer, mechanistisch gestalteter Modelle gesteuert werden können. Sie wissen, wie diese Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Die Studierenden verstehen die Digitalisierung als eine umfassende Chance, um das Controlling effizienter und effektiver zu gestalten. Sie sind erfahren in der Anwendung von Business Analytics-Methoden, insbesondere bei der Visualisierung und Analyse von Daten und deren Bereitstellung durch Reports.
Inhalte • Digitalisierung im Controlling • Digitalisierungsstrategie • Data Science und Business Analytics • Planung in einem dynamischen Umfeld • Komplexitätsmanagement • Business Modeling • Rolle und Kompetenzen der Controller
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Managementlehre und Controllings aus dem Erststudium sowie aus dem ersten Semester werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Durch den Fokus auf die Komplexität und die Digitalisierung bestehen vielfache Bezüge zu anderen Modulen und sinnvolle Verwendbarkeit im Praxisprojekt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Komplexe Systeme schließen die Betrachtung des relevanten unternehmerischen Umfelds und damit auch die Interessen der Stakeholder mit ein.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std. / 40,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 30,0 Std. / 24,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-036-01 und 104-036-02	Komplexitätsmanagement/ Digitalisierung im Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-036-01 und 104-036-02	Komplexitätsmanagement/ Digitalisierung im Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten der Digitalisierung im Controlling. Wie wissen, welche Veränderungen sich hierdurch ergeben und wie digitale Möglichkeiten genutzt werden können, um den modernen Herausforderungen der Unternehmenssteuerung zu begegnen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Das Erkennen der vielfältigen Abhängigkeiten der Controllingprozesse untereinander und zu den betrieblichen Prozessen ist eine wesentliche Grundlage, um Steuerungssysteme effektiv zu gestalten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erkennen die Bedeutung einer engen Einbindung von Mitarbeitern in die Digitalisierung. Der Erfolg einer Digitalisierung ist vor allem hiervon abhängig und nachrangig von Tools.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Digitalisierung im Controlling
- Digitalisierungsstrategie
- Data Science und Business Analytics
- Planung in einem dynamischen Umfeld
- Komplexitätsmanagement
- Business Modeling
- Rolle und Kompetenzen der Controller

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Planspiel, seminaristischer Unterricht, Gruppenübungen zur Modellierung mit Hilfe von Modellierungssoftware und einer Visualisierungssoftware

Literatur/Lehrmaterial

In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt.

Besonderes

Die softwarebasierte Modellierung erfolgt anhand von praktischen Fällen am eigenen Rechner.

Das Visualisierungs- und Analyse-Tool Tableau wird kennen gelernt und genutzt.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 50,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-026	Corporate Governance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende den Begriff der Corporate Governance als verantwortungsvolle Unternehmensführung mit dem Ziel der Wahrung und des Managements legitimer Interessen aller relevanten Stakeholder mit all seinen Bereichen kennen und verstehen. Dabei geht es einerseits darum, Risiken aus rechtlichem und ethisch verwerflichen Fehlverhalten (Legal bzw. Ethical Compliance) sowie aus operativen und finanzwirtschaftlichen Bereichen zu steuern (Risikomanagement), andererseits aber spielt die Übernahme gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung bei unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen (Corporate Social Responsibility) im modernen Verständnis der Corporate Governance eine wichtige Rolle.
Inhalte - Corporate Governance–Theorien - Shareholder –und Stakeholder-Perspektive - Wirtschaftsethik - Rechtsgrundlagen der Legal Compliance - Risiken bei Noncompliance - Compliance-Management-Systeme (CMS), Standards und deren Elemente - Modernes Risikomanagement –Aufgaben und Ziele - Risikomanagement-Phasen - Risikoreporting - Risikokontrolle durch Revision, IKS - Verbesserung und Sanktionierung
Lehr-/Lernformen Vorlesung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert Grundlagenkenntnisse der BWL und des Wirtschaftsrechts aus dem Erststudium.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul führt etliche der anderen Module des Master-Studiengangs systematisch unter dem Dach der „guten
---	---

	Unternehmensführung“ zusammen und weist starke Bezüge nicht nur zum Risikomanagement , zur Nachhaltigkeit , zur Kommunikation oder zur Unternehmensstrategie auf, sondern bedient sich auch der Methoden des Projektmanagements und berücksichtigt die globalen Herausforderungen einer Governance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Rechtsinhalte leisten im Sinne einer Legal Compliance einen zentralen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, wie sie im vorliegenden Modul vermittelt werden, und die Steuerung von (existenzgefährdenden) Risiken ist die Grundlage nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Aber auch zur Erreichung der Integration von Ökonomie, Ökologie und Sozialem bedarf es über die Einhaltung von Rechtsregeln hinaus der Definition von Werten im Unternehmen. Die Compliance-Organisation im Unternehmen implementiert diese Werte durch Compliance-Management-Systeme in den Unternehmensablauf, definiert Prozesse und Maßnahmen auf der Arbeitsebene und kontrolliert deren Einhaltung. Das Modul ist daher für die Nachhaltigkeit von Unternehmen von zentraler Bedeutung.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer
	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	5,00	4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 36,0 %	65,0 Std. / 52,0 %	15,0 Std. / 12,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-026-01	Corporate Governance

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-026-01	Corporate Governance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen Hintergründe und Grundlagen der Corporate Governance, der Corporate Responsibility und der Corporate Compliance sowie deren Bereiche und Anforderungen im kaufmännischen Unternehmen kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Sachverhalte zu übertragen und auf neue praktische Fragestellungen anzuwenden. Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

Grundlagen und Theorien der Corporate Governance, der Corporate Social Responsibility und der Nachhaltigkeit, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Compliance Haftungsrisiken für Unternehmen bei Noncompliance Phasen bei der Implementierung von Compliance-Management-Systemen und deren Elemente Aufklärung von Compliance-Verstößen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung

Literatur/Lehrmaterial

Vorlesungsskript als Grundlage der Vorlesung

Moosmayer, Klaus: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 4. Auflage München 2021

Moosmayer, Klaus: Compliance-Risikoanalyse, 2. Aufl. München 2019

Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Aufl. München, 2016

Kark, Andreas, Compliance-Risikomanagement, München 2013

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 65,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 15,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-037	Seminar II: Research Methods (E)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden beherrschen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und können neuartige Fragestellungen, unter Wahrung wissenschaftlicher Standards, eigenständig erarbeiten. Sie können Forschungsfragen, Hypothesen und Untersuchungsdesigns entwickeln. Die Studierenden können die Ergebnisse schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Die Bearbeitung erfolgt selbstorganisiert und basiert auf den aktuellen theoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings. Den Studierenden gelingt dabei der Transfer von der Theorie zur Praxis. Das Seminar dient als Vorbereitung zur Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Abschlussarbeit.
Inhalte • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, • Erarbeitung eines Untersuchungsdesigns anhand eines selbstgewählten Themas, • Schulung in Citavi, MaxQDA und ggf. weitere Software • Führung im Methoden-Labor der HfWU (MLab),
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens aus früheren Prüfungsleistungen, wie z.B. Bachelorthesis, Seminar im 1. Semester, werden erwartet.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Im Seminar können, abhängig von den einzelnen Themen, Kenntnisse aus anderen Modulen angewendet werden.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In Abhängigkeit von den einzelnen, selbstgewählten Themen können verschiedene Bezüge zur Nachhaltigkeit bestehen.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 64,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 22,5 Std. / 18,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-027-01	Seminar II: Forschungsmethoden

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-037-01	Seminar II: Research Methods (E)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage für ein selbstgewähltes Thema mit inhaltlichem Bezug zum Bereich Rechnungswesen/Controlling ein umfassendes Untersuchungsdesign zu entwickeln.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte 1. Empirische Sozialforschung im Überblick 2. Forschungsthema & Forschungsproblem 3. Forschungsstand 4. Untersuchungsdesign 5. Operationalisierung 6. Stichprobenziehung 7. Datenerhebung 8. Datenaufbereitung 9. Datenanalyse 10. Ergebnispräsentation			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden Seminar			
Literatur/Lehrmaterial <u>Basisliteratur:</u> Döring/Bortz: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. Aufl., Berlin 2016 <u>Weiterführende Literatur (in alphabetischer Reihenfolge):</u> Eid/Gollwitzer/Schmidt: Statistik und Forschungsmethoden, 5. Aufl., Weinheim 2017 Goldenstein/Hunoldt/Walgenbach: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Berlin 2018 Hussy/Schreier/Echterhoff: Forschungsmethoden, 2. Aufl., Berlin 2013 Sedlmeier/Renkewitz: Forschungsmethoden und Statistik, 3. Aufl., München 2018			
Besonderes			

Coaching der Studierenden durch die Dozenten

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 22,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-028	Praxisprojekt II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden sind fähig, in Zusammenarbeit mit Unternehmen für praktische Herausforderungen Lösungen zu erarbeiten. Sie verstehen sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Anforderungen, um die Akzeptanz für die Lösungsvorschläge zu gewinnen. Sie erlernen den Umgang mit unternehmerischen Fragestellungen, deren betriebswirtschaftliche Bewertung unter der Nutzung des Controlling-Instrumentariums, die Entwicklung und Bewertung von Lösungsvorschlägen und die zielgruppengerechte Präsentation der Erkenntnisse.
Inhalte • Unternehmerische Fragestellung kennen lernen • Analyse der Ausgangslage • Konzeptentwicklung und Abstimmung • Präsentation der Ergebnisse • Feedback
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Kenntnisse aus dem Praxisprojekt I
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe, abhängig vom jeweiligen Thema

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Durch das Format des Praxisprojekts werden sowohl Inhalte aus anderen Veranstaltungen benötigt als auch Impulse für andere Module gesetzt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die ist von der jeweiligen Fragestellung des Projektgebers abhängig.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 91,2 Std. / 73,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-028-01	Praxisprojekt II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-028-01	Praxisprojekt II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen, praxisrelevanten Inhalte in Abhängigkeit von der Fragestellung des Projektgebers kennen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Praxisprojekte lassen sich nur in einem systemischen Verständnis unter Beachtung der Abhängigkeiten und der Stakeholder erfolgreich durchführen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden arbeiten selbstorganisiert und werden von den Dozenten gecoacht, um sich und ihre Arbeit in der Projektgruppe zu reflektieren.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der zielorientierten Zusammenarbeit und einer diversen Aufstellung in einem Projektteam und werden hierbei von den Dozenten gecoacht.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Unternehmerische Fragestellung kennen lernen
- Analyse der Ausgangslage
- Konzeptentwicklung und Abstimmung
- Präsentation der Ergebnisse
- Feedback

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation einer praktischen Fragestellung, Coaching bei der Bearbeitung, Präsentation und Feedback

Literatur/Lehrmaterial

abhängig von der Fragestellung des Projektgebers

Besonderes

Bearbeitung einer praktischen Fragestellung

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 91,2 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-029	Modulbezeichnung Projektmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden sollen die Prozesse und Methoden des Projektmanagements kennenlernen sowie die PM-Methodik auf vorliegende Aufgabenstellungen anwenden. Zudem sollen Sie projektmanagementorientierte Aufgabenstellungen analysieren können und Lösungswege ableiten und umsetzen. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu in der Lage sein, Projektmanagement-Sachverhalte in den gesamten Unternehmenskontext einzuordnen und den Zusammenhang zwischen Projekt- und Prozessmanagement erkennen. Zudem sollen die Studierenden gruppendynamische Sachverhalte erleben und diese bewusst reflektieren sowie ihre eigenen Verhaltensweisen an die Anforderungen der praktischen Projektarbeit anpassen. Hierbei geht es um: Eigenständiges Organisieren in Teams, finden von gemeinsamen Zielsetzungen, planen des Vorgehens und systematisches Umsetzen der Projektplanung. Die Studierenden sollen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen und die Übertragung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen des forschenden Lernens auf eine konkrete Aufgabenstellung erlernen. Hieraus soll die Anwendung der erlernten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zur Erstellung einer Studienarbeit mit wissenschaftlichem Gehalt resultieren. Dies soll im Rahmen von selbstorganisierten Projektteams auf eine konkrete Aufgabenstellung hin bezogen, erfolgen.
Inhalte Fachlich sollen die Grundlagen des Projektmanagements sowie die wesentlichen Methoden des Projektmanagements vermittelt und eingeübt werden. Zudem sollen die Möglichkeit zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten im Projektmanagement diskutiert werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden im Rahmen des forschenden Lernens sich mit dem Thema Forschung, mit wissenschaftlichem Arbeiten sowie mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit befassen.
Lehr-/Lernformen Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundkenntnisse der BWL aus den ersten zwei Semestern und die Fertigkeiten diese Kenntnisse auf eine neue Situation (Projektsituation) zu übertragen.
Vorbereitung für das Modul	Literatur, die in den einzelnen Vorlesungen angegeben ist

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Keine unmittelbaren Zusammenhänge
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In dieser Vorlesung werden u. a. auch die Aspekte und Implikationen nachhaltigen Projektmanagements betrachtet und diskutiert.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %
Klausur (60 Minuten)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Michael Ribeiro, Thomas Werdelmann		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 45,0 Std. / 36,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 35,0 Std. / 28,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-029-01	Projektmanagement Fallstudie
104-029-02	Hybrides Projektmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-029-01	Projektmanagement Fallstudie

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte 1 Grundlagen des Projektmanagements 2 Projektstart 3 Projektplanung 4 Projektoptimierung 5 Projektdurchführung 6 Projektkontrolle 7 Risikomanagement in Projekten 8 Projektabschluss Fachlich sollen die Grundlagen des Projektmanagements sowie die wesentlichen Methoden des Projektmanagements vermittelt und eingeübt werden.			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen, Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten und Planspiel			
Literatur/Lehrmaterial In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt. Bea, F.X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, 2. Auflage, 2011 Burghardt, M.: Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss, 2007 Fiedler, R.: Controlling von Projekten. Projektplanung, Projektsteuerung und Risikomanagement, 4. Auflage, 2007 Kessler, H. / Winkelhofer, G.: Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, 4. Auflage 2004			

Litke, H.-D.: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement, 5. Auflage, 2007

Patzak, G. / Rattay, G.: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 5. Auflage, 2008

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 25,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 10,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-029-02	Hybrides Projektmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte Aufbauend auf den fachlichen Grundlagen des Projektmanagements sollen die Möglichkeit zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten im Projektmanagement diskutiert werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden im Rahmen des forschenden Lernens sich mit dem Thema Forschung, mit wissenschaftlichem Arbeiten sowie mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit zu konkreten Problemstellungen aus dem Fachgebiet des Projektmanagements befassen.			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden Seminar bzw. forschendem Lernen zu ausgewählten Aspekten des Projektmanagements			
Literatur/Lehrmaterial Literatur/Lehrmaterial Bea, F.X./ Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, 2. Auflage, 2011 Fiedler, R.: Controlling von Projekten. Projektplanung, Projektsteuerung und Risikomanagement, 4. Auflage, 2007 Litke, H.-D.: Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement, 5. Auflage, 2007 Patzak, G. / Rattay, G.: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 5. Auflage, 2009 Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK®Guide), 4. Auflage, 2010 Schelle, H: Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt, 6. Auflage, 2010			

Schulz, M.: Projektmanagement. Zielgerichtet. Effizient. Klar. 2019

Timinger, H.: Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Projektmanagement zum Erfolg, 2017

Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement/ Gessler, M. (Hrsg.) Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4). Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 4.0. GPM, 2019

Besonderes

Praxisbesuche, Gastreferenten/innen

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 25,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
104-030	Global Business

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Kultur für internationale wirtschaftliche Aktivitäten. Sie sind sich der kulturellen Prägung ihrer eigenen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsweisen bewusst. Sie kennen gebräuchliche Theorien und Kategorisierungen von Kulturen und können diese auf interkulturelle Kommunikationssituationen anwenden. Außerdem sind sie in der Lage, Theorien kritisch zu hinterfragen und neue Theorien einzuschätzen. Die Studierenden kennen Elemente von Kulturen in wichtigen Wirtschaftsnationen und können diese sowie die Theorien nutzen, um interkulturelle Interaktionen zu analysieren und sich adäquat zu verhalten. Auch verstehen sie verschiedene, kulturell geprägte Sichtweisen auf das Controlling und die Controller. Schlussendlich haben sie am Ende des Kurses ihre Fähigkeiten verbessert, komplexe Sachverhalte auf Englisch zu diskutieren. Die Studierenden können die Relevanz volkswirtschaftlicher Entwicklungen aus Unternehmensicht beurteilen. Sie sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Analysen durchzuführen und fachlich korrekt zu interpretieren.
Inhalte • Definition Kultur und Bedeutung von Kultur in wirtschaftlichen Aktivitäten • Voraussetzungen für erfolgreiche interkulturelle Interaktion und mögliche Probleme • Umgang mit Theorien, Theorien im Themenfeld Interkulturalität (Schein, Hall, Hofstede, Trompenaars, Ting-Toomey etc.) • Beispiele verschiedener Landeskulturen ? Interkulturelle Kommunikation und Konflikte • Controlling und Controller in verschiedenen Kulturen • Makroökonomische Kennzahlen • Konjunktur und Beschäftigung • Wirtschaftspolitische Lehrmeinungen • Fiskal- und Geldpolitik • Internationaler Wirtschaftszusammenhang • Länderanalyse/ Country Reporting
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	vgl. Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul unterstützt die Studierenden dabei, die in anderen Modulen erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Das Modul unterstützt die Studierenden in der Umsetzung von Diversity-Zielen, einem wichtigen Bestandteil der sozialen Säule der Nachhaltigkeit. Außerdem werden kulturell verschiedene Zugänge zu Nachhaltigkeit thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %
Klausur (90 Minuten)	75 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Thomas Schommers, Jörn-Henrik Müller		
Modulart	Turnus	Dauer
	jedes Wintersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	5,00	4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 36,0 %	60,0 Std. / 48,0 %	20,0 Std. / 16,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-030-01	Intercultural Management (E)
104-030-02	Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-030-01	Intercultural Management (E)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden lernen die wesentlichen Theorien und Konzepte kennen sowie kulturelle Elemente in verschiedenen Kulturen. Sie sind in der Lage, sich neue Theorien außerhalb des Kurses zu erarbeiten und kritisch einzuschätzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen kulturellen Prägungen und der Wahrnehmung bestimmter Situationen und der Controlling-Funktion sowie Denk- und Verhaltensweisen. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Studierenden lernen, die kulturelle Bedingtheit des eigenen Denkens und Handelns zu erkennen und mit dem emotionalen Stress interkultureller Situationen umzugehen. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden akzeptieren kulturell bedingte Denk- und Verhaltensweisen anderer als gleichberechtigt und betrachten Situationen aus kulturell anders geprägten Logiken heraus.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Definition Kultur und Bedeutung von Kultur in wirtschaftlichen Aktivitäten
- Voraussetzungen für erfolgreiche interkulturelle Interaktion und mögliche Probleme
- Umgang mit Theorien
- Theorien im Themenfeld Interkulturalität (Schein, Hall, Hofstede, Trompenaars, Ting-Toomey etc.)
- Beispiele verschiedener Landeskulturen
- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Konflikte
- Controlling und Controller in verschiedenen Kulturen

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

- Seminaristischer Unterricht
- Vorlesung
- Mini-Cases
- Rollenspiele
- Übungen
- Lehrvideos

Besonderes

Ggf. Vorträge von Praktikern

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 10,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-030-02	Economics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Analysekonzepten der Volkswirtschaftslehre vertraut. Sie beherrschen die einschlägigen Theorien und kennen die Wirkungsmechanismen der Wirtschaftspolitik. Auf dieser Basis sind die Studierenden fähig, gesamtwirtschaftliche Analysen durchzuführen und diese fachlich korrekt zu interpretieren. Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die Relevanz volkswirtschaftlicher Entwicklungen – im nationalen Rahmen sowie international – und die Konsequenzen wirtschaftspolitischer Entscheidungen aus der Sicht von Unternehmen zu beurteilen. Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Die Studierenden lernen, eine Vielzahl von ökonomischen Zusammenhängen und Daten zu aussagefähigen Entscheidungsvorlagen für die Unternehmensleitung zu verarbeiten. Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden lernen, im Rahmen von Fallstudien in Gruppenarbeit Argumente auszutauschen und eine gemeinsame Stellungnahme zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

- Makroökonomische Kennzahlen
- Konjunktur und Beschäftigung
- Wirtschaftspolitische Lehrmeinungen
- Fiskal- und Geldpolitik
- Internationaler Wirtschaftszusammenhang
- Länderanalyse/ Country Reporting

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben

Literatur/Lehrmaterial

Internationaler Währungsfonds(IMF): International Financial Statistics, Washington, D.C. (monatlich)

World Economic Outlook (2-mal jährlich)

Organisation for Economic Co-operation and Development(OECD): Main Economic Indicators, Paris (monatlich) Economic Outlook, Paris (2-mal jährlich)

Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 5. Auflage, Stuttgart 2016

Sperber, H.: Finanzmärkte. Eine praxisorientierte Einführung, 2. Auflage, Stuttgart 2016

Sperber, H., Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, 2. Auflage, München 2012

Besonderes

Ggf. Vorträge von Praktikern

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-031	Modulbezeichnung Masterarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden können herausfordernde Fragestellung im Controlling wissenschaftlich anspruchsvoll bearbeiten und praktisch verwertbare Handlungsempfehlungen entwickeln.
Inhalte Die Inhalte der Masterarbeit werden mit dem Erstbetreuer abgestimmt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Hervorragende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens werden aus dem Seminar des zweiten Semesters vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Dies erfolgt durch die Seminare in den ersten beiden Semestern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es werden, abhängig vom Thema, Kenntnisse aus anderen Modulen verwendet. Die Methodenkenntnisse wurden in den vorangehenden Seminaren erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In Abhängigkeit von den einzelnen Themen können verschiedene Bezüge zur Nachhaltigkeit bestehen.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Masterarbeit (4 Monate)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Betreuer der Abschlussarbeit

Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 18,00	Präsenz in SWS 0,00
Workload 18,00 x 25 Stunden = 450,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 0,0 Std. / 0,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 450,0 Std. / 100,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-031-01	Masterarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-031-01	Masterarbeit

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten. Hierfür nutzen sie sowohl Artikel aus internationalen Journals als auch praktische Informationen aus den Unternehmen. Forschungsfrage, Hypothese und Untersuchungsdesign können überzeugend entwickelt werden. Die Arbeit wird fundiert gegliedert und überzeugend in schriftlicher Form dargelegt.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind fähig, eigenständig eine anspruchsvolle wissenschaftliche Arbeit zu erstellen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden steuern das Projekt zur Erstellung der Masterarbeit eigenverantwortlich.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse überzeugend präsentieren. In der mündlichen Masterprüfung können sie ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse souverän vorstellen und rechtfertigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

Erstellung einer Masterarbeit

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Coaching durch den Betreuer

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Die Erstellung der Masterarbeit startet in der Regel mit Beginn des dritten Semesters und wird von den Studierenden individuell mit dem von ihm ausgewählten Erstbetreuer abgestimmt. Nach vier Monaten schließen die Studierenden die Arbeit ab. Der Termin für die mündliche Prüfung wird mit dem Erstbetreuer abgestimmt.

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 450,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-031	Modulbezeichnung Masterarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden können herausfordernde Fragestellung im Controlling wissenschaftlich anspruchsvoll bearbeiten und praktisch verwertbare Handlungsempfehlungen entwickeln.
Inhalte Die Inhalte der Masterarbeit werden mit dem Erstbetreuer abgestimmt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Hervorragende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens werden aus dem Seminar des zweiten Semesters vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Dies erfolgt durch die Seminare in den ersten beiden Semestern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es werden, abhängig vom Thema, Kenntnisse aus anderen Modulen verwendet. Die Methodenkenntnisse wurden in den vorangehenden Seminaren erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In Abhängigkeit von den einzelnen Themen können verschiedene Bezüge zur Nachhaltigkeit bestehen.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Masterarbeit (4 Monate)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Betreuer der Abschlussarbeit

Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 18,00	Präsenz in SWS 0,00
Workload 18,00 x 25 Stunden = 450,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 0,0 Std. / 0,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 450,0 Std. / 100,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-031-01	Masterarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
104-031-01	Masterarbeit

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten. Hierfür nutzen sie sowohl Artikel aus internationalen Journals als auch praktische Informationen aus den Unternehmen. Forschungsfrage, Hypothese und Untersuchungsdesign können überzeugend entwickelt werden. Die Arbeit wird fundiert gegliedert und überzeugend in schriftlicher Form dargelegt.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind fähig, eigenständig eine anspruchsvolle wissenschaftliche Arbeit zu erstellen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden steuern das Projekt zur Erstellung der Masterarbeit eigenverantwortlich.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse überzeugend präsentieren. In der mündlichen Masterprüfung können sie ihr Vorgehen und ihre Ergebnisse souverän vorstellen und rechtfertigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

Erstellung einer Masterarbeit

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Coaching durch den Betreuer

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Die Erstellung der Masterarbeit startet in der Regel mit Beginn des dritten Semesters und wird von den Studierenden individuell mit dem von ihm ausgewählten Erstbetreuer abgestimmt. Nach vier Monaten schließen die Studierenden die Arbeit ab. Der Termin für die mündliche Prüfung wird mit dem Erstbetreuer abgestimmt.

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 450,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 104-014	Modulbezeichnung Mündliche Masterprüfung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (30 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Betreuer der Abschlussarbeit		
Modulart	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 2,00	Präsenz in SWS 0,00

Workload

2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Module

104-014: Mündliche Masterprüfung.....	84
104-017: Management und Nachhaltigkeit.....	2
104-018: Controlling-Software.....	8
104-019: Financial Accounting.....	14
104-020: Predictive Analytics.....	20
104-021: Seminar I: Funktionales Controlling.....	25
104-022: Praxisprojekt I.....	29
104-023: Digital Business Management.....	33
104-024: Management Accounting and Risk Management.....	40
104-025: Komplexitätscontrolling.....	47
104-026: Corporate Governance.....	51
104-027: Seminar II: Forschungsmethoden.....	56
104-028: Praxisprojekt II.....	60
104-029: Projektmanagement.....	64
104-030: Global Business.....	70
104-031: Masterarbeit.....	80